

Anmeldeschluss:

Montag, 27. Februar 2012

Seminarbeginn

Samstag, 3. März 2012, 10:00 Uhr

Seminarende

Samstag, 3. März 2012, 17:30 Uhr

Seminarort

DGB-Haus München,
Schwanthalerstraße 64, 80336 München

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Teilzeitteilnahme wird nicht akzeptiert.

Fahrtkosten, Verpflegung und Getränke können nicht übernommen werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro.

Information/Anmeldung:

Wolfgang Veiglhuber

DGB Bildungswerk Bayern
Schwanthalerstraße 64
80336 München

Tel.: 089 559336-20

Fax: 089 5380494

Mail: wolfgang.veiglhuber@bildungswerk-bayern.de

Tagesseminar

Klassentheorie Klassen in der bürgerlichen Gesellschaft

3. März 2012
in München



In Großbritannien gehören Begriffe wie „**working class**“ und „**upper class**“ zum Alltagswortschatz. Hierzulande ist der **Begriff der Klasse** in Gesellschaft und Politik verpönt, allerdings auch in den Gewerkschaften, die die Verkäufer ihrer Arbeitskraft in der Regel als „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ bezeichnen. Der Begriff gilt als veraltet, insofern es in Deutschland keine Klassen mehr gäbe und daher auch keine Klassengegensätze, sondern Sozialpartner und Sozialpartnerschaft. Allenfalls bestünden hoch differenzierte soziale Schichten und selbst diese von keinem Wissenschaftler bezweifelte Tatsache wurde vom damaligen Vizekanzler Müntefering vehement bestritten, der in seiner Amtszeit offenkundig nur noch Deutsche kennen wollte.

Dass es in Deutschland große soziale Unterschiede gibt, kann angesichts der erdrückenden Faktenlage hinsichtlich bspw. diverser Armutsberichte, der PISA-Studien und anderer Untersuchungen ernsthaft nicht bestritten werden. Auch kann das Auseinanderdriften von „unten“ und „oben“ aufgrund der ökonomischen Entwicklung und aufgrund staatlicher Politik nicht in Abrede gestellt werden.

Das Seminar widmet sich im Kern der Frage, inwieweit es in den entwickelten kapitalistischen Gesellschaften noch Klassen gibt, wie diese zu analysieren sind und ob ein an der Marx'schen Theorie orientierter Klassenbegriff noch tragfähig ist, d. h. existierende soziale Unterschiede hinreichend erklären kann.

In einem weiteren Schritt wird betrachtet, inwieweit es in der Gesellschaft überhaupt noch Arbeiterinnen und

Arbeiter gibt, schließlich, so meinen viele, befinden wir uns in einer „Dienstleistungsgesellschaft“, in der Arbeiterinnen und Arbeiter angeblich kaum mehr eine Rolle spielen. Unser **Referent Hans-Günter Thien** nennt sie die „verlorene Klasse“. Dieser Blick auf die Arbeiterinnen und Arbeiter wird danach erheblich ausgeweitet mittels der Bezugnahme auf die Arbeiterinnen und Arbeiter in weltweiter Perspektive.

Danach werden wir uns im Seminar dem zuwenden, was viele Jahre lang als Begriff unumstritten war, im Laufe der Zeit aber ebenfalls aus dem Wortschatz auch vieler Kolleginnen und Kollegen verschwunden ist: **Die Arbeiterbewegung**, so es sie noch gibt!?

Am Ende des Seminars steht eine zusammenfassende Diskussion darüber, welche Bedeutung welche Analyse für uns als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in inhaltlicher und strategischer Hinsicht hat...

Seminarinhalte

1. Eröffnung und Überblick
2. Die Arbeiterklasse – an und für sich: In Theorie und „Realität“
3. Arbeiterinnen und Arbeiter in Deutschland...
4. ...und auf der Welt – die Globalisierung

5. Die Arbeiterbewegung – wenn es sie denn noch gibt
6. Zusammenfassende und perspektivische Abschlussdiskussion.

Referent

Prof. Dr. Hans-Günter Thien

Hochschullehrer an der Universität Münster, apl. Professor für Soziologie und Verleger des Verlags Westfälisches Dampfboot. Redaktionsbeirat der PROKLA, Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft.

Literaturtipps

Hans-Günter Thien: Die verlorene Klasse. ArbeiterInnen in Deutschland. Münster 2010 (Verlag Westfälisches Dampfboot)

Hans-Günter Thien (Hrsg.): Klassen im Postfordismus. Münster 2. Auflage 2011 (Verlag Westfälisches Dampfboot)

Willi Hoss: „Komm ins Offene, Freund“. Autobiographie. Münster 2. Auflage 2006 (Verlag Westfälisches Dampfboot)

Erhard Lucas: Zwei Formen des Radikalismus in der deutschen Arbeiterbewegung. Frankfurt a. M. 1976 (Stroemfeld Verlag)

Michael Vester: Die Wirtschaftskrise und die Chancen eines gesellschaftlichen Pfadwechsels. In: Zeitschrift „Widersprüche“ Nr. 122. Münster 2011.